



Bekanntgabe der

Anträge zur Änderung der Tagesordnung am
Landesparteitag der Partei Die PARTEI Bayern
(Nürnberg, 17.03.2018)

Die Anträge sind im Folgenden in chronologischer Reihenfolge per
Eingangsdatum aufgelistet:

Nr	Antragsteller	Inhalt
1	Bernd Sandner	Bitte Satzungsänderungsanträge in die Tagesordnung vom LPT aufnehmen
2	Klaus Meier	<p>die TO zu LPT bitte der Ordnung halber ergänzen (fett markiert):</p> <p>...Bericht des Landesvorstandes Bericht des Schatzmeisters Bericht der Kassenprüfer Aussprache zu den Berichten Entlastung de Vorstandes Vorschläge zu Kandidaten Vorstellung der Kandidaten...</p>
3	Andreas Roensch	<p>TOP [xx] Bericht der Schatzmeisterin (Andrea Paeslak) (Vor Entlastung des Landesvorstandes)</p> <p>TOP [xx] Bericht des Kassenprüfers (Norbert Gravius) (Vor Entlastung des Landesvorstandes)</p> <p>TOP [xx] Aussprache (Zwischen Bericht des Landesvorstandes und Entlastung des Landesvorstandes)</p> <p>TOP [xx] Ansprache der Landesräte (Zwischen Bericht des Landesvorstandes und Entlastung des Landesvorstandes)</p>
4	Andreas Hartmann	<p>Beschluss: Die Mitgliederversammlung möge beschließen, den neuen Landesvorstand mit der Aufgabe zu betrauen, ein Gremium zu ernennen, welches den kommenden Wahlkampf zur Landtagswahl Bayern koordiniert und insbesondere gestalterisch betreut. Das Gremium soll aus fünf bis zehn Personen bestehen. Ernannt werden kann jedes PARTEI-Mitglied. Das Gremium hat die Aufgabe, einen Kampagnen-Kern zu entwickeln (vergleichbar "Porno-Wahlkampf" des vergangenen Bundestags-Wahlkampfes), Ideen dazu von allen PARTEI-Mitgliedern (ggf. auch außerhalb Bayerns) zu sammeln, zu filtern und die Mittel und Aktionen der Kampagne festzulegen. Das Gremium wählt einen Vorsitzenden. Das Gremium berichtet an den Landesvorstand, welcher die entgeltliche Festlegung/Freigabe vornimmt.</p> <p>Begründung: Im vergangenen Bundestags-Wahlkampf zeigte sich, dass einige gute Ideen nur regional eingesetzt wurden, Wahlkampfmittel wie Flyer, Plakate usw. teils unkoordiniert und somit vor allem preislich ineffizient erstellt wurden und dadurch finanziell wie inhaltlich Potenzial verschenkt wurde. Dies soll durch die Bildung eines Wahlkampf-Gremiums und der Möglichkeit für jedes PARTEI-Mitglied, diesem Ideen zu liefern, für den Wahlkampf zur Landtagswahl Bayern verhindert und somit die Qualität des Wahlkampfes gesteigert werden. Darüber hinaus verhindert das Gremium Alleingänge, die u.U. nicht dem Sinn der PARTEI entsprechen, im Hinblick auf die stark gestiegene Zahl der Mitglieder ansonsten aber erwartbar wären.</p>